

## Jahrtag der Feuerwehr

**Liebenstein.** (hsf) Am Samstag, 23. Oktober, findet der Jahrtag der Freiwilligen Feuerwehr Liebenstein statt. Das Treffen ist um 16 Uhr beim FFW-Gerätehaus in Ramsried. Der Gottesdienst beginnt um 16.30 Uhr und wird im FFW-Gerätehaus durch Ruhestandspfarrer Josef Amberger abgehalten. Im Anschluss findet das Totengedenken statt. Das Jahrtagmahl wird auf der Haidsteiner Hütte eingenommen. Zudem finden passive Ehrungen statt. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet und für die Rückfahrt ist gesorgt. Eine Anmeldung für das Essen ist bis spätestens 17. Oktober bei Kassiererin Elisabeth Hastreiter, Tel. 09941/9083564, erforderlich. Achtung: Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist ab einer Inzidenz von 35 bei einem Aufenthalt in der Gastronomie für Umpfimpfte ein negatives Testergebnis vorzuweisen.

## Kirche wird geschmückt

**Wetzell.** (hsf) Morgen, Samstag, ab 13.30 Uhr, schmückt die katholische Frauengemeinschaft Wetzell die Laurentiuskirche für das Erntedankfest. Daran dürfen sich auch die Kinder beteiligen. Am Sonntag, 3. Oktober, erfolgt die Teilnahme an der Erntedankfeier.

## Schach-Info

**Bad Kötzting.** (kuf) Heute, Freitag, um 19.30 Uhr, setzt der Schachclub Bad Kötzting im Gasthaus Fechter seine Vereinsmeisterschaft mit der vierten Runde fort. Es kommt zu folgenden Begegnungen: Weingut – Graf, Weber – Mühlbauer HR., Gogeißl – Meindl, Mühlbauer W. – Kufner, Zitzlsberger – Kirschbauer und Wierer – Hackl. Das Schülertraining beginnt bereits um 19 Uhr.

## Arbeitslosigkeit sinkt weiter

Vor allem im Gesundheitsbereich besteht weiterhin Personalbedarf in allen Sparten

**Bad Kötzting.** (red) „Im September reduzierte sich die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Geschäftsstelle Bad Kötzting zum Vormonat August um knapp 30 Personen bzw. sieben Prozent“, sagt der Leiter der Geschäftsstelle Bad Kötzting, Hans-Peter Hausladen.

„Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die Arbeitslosigkeit deutlich ab, dies trifft erfreulicherweise auch auf die Jugendarbeitslosigkeit zu. Es wurden die meisten Bewerber von den Ausbildungsbetrieben übernommen“, berichtet Hausladen. Mitte September waren insgesamt rund 330 Arbeitnehmer arbeitslos gemeldet, 120 Personen bzw. 26,6 Prozent weniger als vor einem Jahr. Gegenüber dem September 2019 lag die Arbeitslosigkeit im aktuellen Berichtsmonat nun knapp 40 Personen bzw. 12,8 Prozent höher. Die Arbeitslosenquote verbesserte sich von August auf September um 0,2 Prozentpunkte auf zwei Prozent. Im September 2020 lag die Quote bei 2,8 Prozent, im September 2019 bei 1,8 Prozent.

Im Laufe des Berichtsmonats meldeten sich aus der Erwerbstätigkeit heraus knapp 50 Personen arbeitslos und somit ein Arbeitnehmer weniger als im September 2020. Im Gegenzug beendeten rund 50 Personen ihre Arbeitslosigkeit, um direkt ins Berufsleben zurückzukehren oder einzusteigen. Dies waren zehn Arbeitnehmer bzw. 23,3 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

### Holzverarbeitung

In der Holzverarbeitung und im Baugewerbe verfügen fast alle Betriebe über eine sehr gute Auslastung. Es fehlen Fachkräfte. Gute,

# Gutes tun in schwierigen Zeiten

Jahreshauptversammlung der Tafel mit Neuwahlen – Arnfried Lausch bleibt Vorsitzender

**Bad Kötzting.** (pik) „Trotz der schwierigen Zeit und vorübergehender Schließung der Tafel und des Shops haben wir vorbildliche Teamarbeit geleistet“, resümierte der Vorsitzende Arnfried Lausch bei der Jahreshauptversammlung der Bad Kötztinger Tafel am Mittwochabend im Postsaal.

Lausch lobte das ehrenamtliche Engagement seiner Mitarbeiter: „Es wird alles angepackt. So viel Einsatz sieht man auf ehrenamtlicher Basis selten.“ Nicht zuletzt machte Lausch dafür das sehr gute Betriebsklima verantwortlich, „es stimmt einfach alles und wir haben Spaß.“ Das spiegelte sich auch in der steigenden Mitgliederzahl wider: Sieben Neueintritte kann die Tafel im vergangenen Jahr verzeichnen, darunter zur Freude des Vorstands auch einige junge Mitarbeiter.

### Stolz auf Mitarbeiter

Es folgte ein Rückblick des vergangenen Jahres von Christa Aschenbrenner. „Die Frage, die wir uns stellen mussten: Wie kommen wir am besten durch die Coronakrise?“ Für die Vorstandschaft war das oberste Gebot klar: Die Mitarbeiter müssen geschützt werden. Dafür wurden entsprechende Vorkehrungen getroffen: Es wurden Plexiglasscheiben montiert, der Einlass reguliert, Fieber gemessen und ausreichend Desinfektion sowie Luftreinigungsgeräte angeschafft. Durch den unermüden Einsatz des Vorsitzenden Lausch sind mittlerweile alle Mitarbeiter doppelt geimpft. Die Kunden verhalten sich ebenfalls sehr diszipliniert, so die 2. Vorsitzende.

Aller coronabedingten Umstände



Die neu gewählte Vorstandschaft der Tafel mit Bürgermeister Markus Hofmann (v.l.): Ingeborg Jentsch, Christa Aschenbrenner, Arnfried Lausch, Barbara Schmauder, Inge Wagner, Xaver Gmach und Brigitta Mauf  
Foto: Pia Kollmer

zum Trotz konnte die Tafel viele Hilfsbedürftige unterstützen, unter anderem mithilfe von Spenden und einer finanziellen Hilfe der Aktion Mensch. „Davon können wir Grundnahrungsmittel ohne Ablaufdatum besorgen, wie zum Beispiel Mehl oder Nudeln.“ Ein wichtiger Aspekt sei außerdem, dass die Kunden die Waren weiterhin selber aussuchen dürfen und keine vorgepackten Tüten ausgeteilt werden. „Davon landet letztendlich viel zu viel im Müll.“ Neben den Lebensmitteln stellte die Tafel auch Gutscheine für Erwachsene und Kinder zur Verfügung.

„Wir sind sehr stolz auf unsere engagierten Mitarbeiter in der Tafel, im Shop oder im Fahrdienst. Unser größtes Lob empfangen wir dafür durch den Besuch der Landtagspräsidentin Ilse Aigner“, führte

sie weiter aus. Kassiererin Ingeborg Jentsch legte die Ein- und Ausgaben dar und bestätigte ein positives Jahresergebnis.

Bürgermeister Markus Hofmann, der als Wahlleiter fungierte, bedankte sich seinerseits für den unermüden Einsatz aller Helfer und vor allem des Vorstands: „Eine Mitgliedschaft in der Tafel ist kein reines Vergnügen. Sie bedeutet hauptsächlich auch Arbeit, die ihr alle nicht scheut.“ Den Vorstand dafür zu übernehmen, bedeute eine enorme Verantwortung, „die wir auch bei der Stadt Bad Kötzting zu schätzen wissen.“

### Ehrung für zehn Jahre

Bei den Neuwahlen wurde der Vorstand größtenteils wiedergewählt: Arnfried Lausch als Vorsit-

zender, Christa Aschenbrenner als stellvertretende Vorsitzende, Ingeborg Jentsch als Schatzmeisterin, Inge Wagner und Barbara Schmauder als Beiräte, Rudolf Rosenlehner und Xaver Gmach als Kassenprüfer. Einzige neu gewählte Position war die der Schriftführerin, die von nun an Brigitta Mauf besetzen wird. Eine Ehrung für zehnjährige Mitgliedschaft wurde Barbara Schmauder zuteil, die einen Blumenstrauß erhielt.

Am 15. Oktober stoppt der Impfbus auf dem Parkplatz der Tafel, um gewillten Kunden eine Impfung zu ermöglichen. Für Mitglieder über 60 Jahre möchte der Verein eine dritte Impfung anbieten, darüber hinaus einen Antikörpertest, dessen Zahlung der Verein übernimmt. Auch der Kauf eines neuen Autos ist in Planung.



In der Basilika St. Anna feierte der Bad Kötztinger Wald-Verein seinen Wallfahrtsgottesdienst.  
Foto: Rainer Heinrich

## Als Dank für die Treue zur Sektion

Wald-Verein spendierte Mitgliedern einen Ausflug nach Altötting

**Bad Kötzting.** (red) Die Einladung der Sektion Bad Kötzting im Bayerischen Wald-Verein zu einer Busfahrt nach Altötting stieß am Montag auf großen Zuspruch. So konnten sich Vorsitzende Martha Steppan und Wanderwartin Inge Eigen, die gemeinsam die Veranstaltung organisierten, über 32 Mitreisende freuen.

„Mit der Fahrt nach Altötting, deren Buskosten der Verein trägt, wollen wir für eure Treue zur Sektion trotz der Pandemie danken. Zugleich ist sie auch als Entschädigung gedacht, dass wir euch während der Corona-Pause nicht per-

sönlich unsere Aufwartung bei runden Geburtstagen machen konnten“, begrüßte Steppan die Reisegesellschaft. Aber eine Fahrt in das „Herz Bayerns“ sei zugleich auch immer eine Wallfahrt. Deshalb werde unterwegs auch gemeinsam gebetet und gesungen, um den geistlichen Aspekt der Fahrt zu unterstreichen, ergänzte Eigen.

In Altötting angekommen, feierten die Wald-Vereinler gemeinsam mit dem Frauenbund Grafenau und weiteren Wallfahrern eine Messe, die der Stadtpfarrer von Grafenau, Kajetan Steinbeißer, zelebrierte. Zum Wallfahrtsbrauchum gehört nach der geistigen auch eine weltli-

che Einkehr. So auf zweierlei Weise gestärkt, bestand bis zur Heimfahrt ausreichend Zeit, um bei einem stillen Gebet in der Gnadenkapelle der Schwarzen Madonna seine eigenen Anliegen und Sorgen sowie jene, die von den Daheimgebliebenen mitgegeben worden waren, vorzutragen. Auch lud der Kranz von Kirchen und Kapellen rund um den Kapellplatz zur Besichtigung und stillen Verweilen ein sowie die vielen Läden zum Bummeln.

Die Empfehlung von Dr. Claudia Stahl, eine Besichtigung der Pfarrkirche St. Nikolaus in Neuötting in das Ausflugsprogramm einzubauen, erwies sich als Volltreffer.